

# Niederschrift

**Über die 12. Sitzung des Ortsgemeinderates Mörsdorf am 09.06.2020 im Gemeindehaus**

Beginn: 19:30 Uhr      Ende: 20:48 Uhr

Vorsitzender: Marcus Kirchhoff

Protokoll: Thore Klingels

Anwesende: Herbert Schmitz, Hans-Peter Färber, Franz Silbernagel, Thomas Wust, Hans-Peter Platten, Manfred Zilles, Heiko Brachtendorf, Hildegard Scholl, Peter Wendling, Berni Seibel, Jürgen Weins

Fehlende (unentschuldigt): Hermann Reinartz

Gäste: Bürgermeister Christian Keimer (ab 20:03 Uhr), Herr Schad (bis 19:54 Uhr)

Der Vorsitzende begrüßt die in ihrer Zahl beschlussfähigen Ratsmitglieder und die anwesenden Bürger und Gäste.

Er bittet den Rat um die Erweiterung der Tagesordnung um folgenden

**Top 7: Beratung und evtl. Beschlussfassung zur Einrichtung einer Tempo 30-Zone.**

Der ehemalige Top 7 wird zu Top 8.

Dieser Änderungen stimmt der Gemeinderat zu.

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden, die Corona-bedingten Abstandsregelungen während der Sitzung einzuhalten und beginnt mit der Tagesordnung.

**Top 1: Einwände zur Niederschrift -öffentlicher Teil- vom 11.05.2020.**

Im 1. Absatz unter Top 10 „Mitteilungen, Verschiedenes“ heißt es: “Durch die aktuelle Corona-Krise verschiebe sich der Eintritt dieses Gesetztes jedoch zunächst nach hinten, es bestehe aber dennoch sofortiger Handlungsbedarf“. Hildegard Scholl wünscht sich, den Satz wie folgt zu ändern: Durch die Corona- Krise verschiebt sich die Vorlage des Testats des Gesundheitsamtes nach hinten, es bestehe aber dennoch sofortiger Handlungsbedarf.

Der Rat stimmt dieser Änderung mehrheitlich zu (10 dafür/eine Enthaltung).

**Top 2: Einführung und Verpflichtung neues Ratsmitglied**

Der Vorsitzende verpflichtet das neue Ratsmitglied Jürgen Weins auf die gewissenhafte Erfüllung der Pflichten als Ratsmitglied. Insbesondere verweist er auf die Treue- und Schweigepflicht. Dies geschieht aufgrund der aktuellen Pandemie-Vorschriften jedoch ohne Handschlag. Jürgen Weins nimmt unter Applaus der Anwesenden das Mandat an.

Jürgen Weins rückt für das ausgeschiedene Ratsmitglied Julian Schmitz nach.

Niederschrift vom 09. Juni 2020, des Ortsgemeinderates Mörsdorf

## **Top 3: Aufstellung des Bebauungsplans "Breitwies" und Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans "2. Nordwestliche Ortserweiterung"**

### **3.1. Beschlussfassung über die während der Beteiligung der Behörden und**

**sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. §§ 4 (2) BauGB, der Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB und der Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen.**

### **3.2 Satzungsbeschluss**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Schad vom Büro Stadt-Land-Plus.

Herr Schad trägt die Hinweise des LBM vor, die im Rahmen der Beteiligung eingegangen sind und schlägt folgenden Beschlussvorschlag vor: Die Hinweise des LBM werden zur Kenntnis genommen, Maßnahmen zum Schallschutz sind aufgrund des Abstandes, der Topografie und zwischenliegender Gebäude nicht erforderlich, Beeinträchtigungen der Verkehrssicherheit ausgeschlossen und Beeinträchtigungen des Straßenraumes auszuschließen.

Hiermit ist der Rat einstimmig einverstanden.

Weiterhin informiert Herr Schad den Rat:

Um eine Verträglichkeit der Planung herzustellen, sollte die Eingabe der GDKE beachtet werden. Hierzu sind die Hinweise um die Angaben des Schreibens zu erweitern. Eine Geoprospektion ist rechtzeitig durchzuführen und die Ergebnisse sind der GDKE mitzuteilen.

Der Rat ist einstimmig dafür, dass die Hinweise um die Eingaben der GDKE nachrichtlich ergänzt werden.

Im Anschluss führt der Vorsitzende folgende Beschlussvorschläge zur Abstimmung:

#### **3.1**

Beschlussfassung über die während der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. §§ 4 (2) BauGB, der Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB und der Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen. Werden die vorgebrachten Stellungnahmen gemäß Anlage 1 gewürdigt?

Der Rat ist einstimmig einverstanden.

#### **3.2**

Der Ortsgemeinderat Mörsdorf hat auf Grund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 27.08.1997 (BGBl I Seite 2141), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO -) vom 23.01. 1990 (BGBl I Seite 133) und des § 88 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. Seite 365) i. V. m. § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. Seite 153) in den jeweils geltenden Fassungen am 09. Juni den Bebauungsplan „Breitwies“ und die 2. Änderung des Bebauungsplans „2. Nordwestliche Osterweiterung“ als Satzung (s. Anhang) beschlossen.

Der Rat ist einstimmig einverstanden.

#### **Top 4: Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe der Straßenbeleuchtung „Am Rimsche“ und Buswendeanlage „Windorfer Straße“.**

Der Vorsitzende berichtet, dass sieben Firmen angeschrieben wurden, jedoch lediglich drei Angebote eingegangen sind.

Das Büro Stadt-Land-Plus empfiehlt nach Prüfung der Angebote den preiswertesten Anbieter, die Fa. Bott aus Bell. Fa. Bott ist durch die Abgabe eines Alternativangebotes (Masten mit Schweißnaht, wie sie in der OG verbaut sind) der mit Abstand günstigste Anbieter.

Der Rat beschließt einstimmig, den Auftrag der Straßenbeleuchtung „Am Rimsche“ und „Buswendeanlage Windorfer Strasse“ an Fa. Bott aus Bell zur Angebotssumme von 12.862,95 Euro brutto zu vergeben.

#### **Top 5: Beratung und Beschlussfassung zum Security- Einsatz an der Geierlay.**

Der Vorsitzende berichtet, dass er am 28.Mai, nach erfolgter Öffnung der Geierlay folgende Anweisung von der Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück erhalten habe.:

*„Die in den vergangenen Tagen gemachten Erfahrungen hinsichtlich des Besucherverhaltens erfordern unseres Erachtens folgende weitere Maßnahmen:*

- 1. Ab dem Aufenthalt vor den Brückenköpfen und auf der Brücke besteht ab sofort Maskenpflicht nach § 1 Absatz 2 Satz 2 i.V.m. § 6 Absatz 1 Satz 2 der 8. Coronabekämpfungs-Landesverordnung.*
- 2. In Ergänzung des Hinweises auf die Einhaltung des Abstandsgebotes von 1,5 Meter auch bei Personenansammlungen vor und hinter der Brücke ist ab sofort der Bereich vor der Brücke als Wartezone zu kennzeichnen, in dem auch von dem Sicherheitspersonal das geltende Abstandsgebot in Verbindung mit der Steuerung des Zutritts kontrolliert wird (s. dazu § 1 Absatz 4 der 8. Coronabekämpfungs-Landesverordnung).*

*Die vorgenannten Maßnahmen sind den Besuchern bekannt zu geben per Hinweis auf der Webseite der Hängeseilbrücke Geierlay und auf den Hinweisschildern, die auf jeder Seite der Brücke angebracht sind.“*

Die Verbandsgemeinde hat daraufhin, in Absprache mit dem Vorsitzenden, den Security-Dienst „GVO“ aus Buch beauftragt.

Die Kosten sollten vorerst gemeinsam mit der Verbandsgemeinde getragen werden – eine Zusage zur dauerhaften Übernahme der hälftigen Kosten seitens der VG liegt jedoch noch nicht vor.

Seitdem ist der Security-Dienst täglich mit Personal an der Brücke. Die erste Abrechnung für den Zeitraum 23. Mai bis 01. Juni beträgt € 9.542,55 brutto. In gleicher Zeit nahm die Gemeinde über die Parkgebühren € 23.882,50 brutto ein.

Die Kosten für den Security-Dienst sind durch die Einnahmen jedenfalls gedeckt und es bleibt ein Gewinn für die Gemeinde, so der Vorsitzende. Würde die Brücke wieder geschlossen, müsste die Gemeinde aufwendig dafür sorgen, dass niemand die Brücke quert. Außerdem wäre das für die ansässigen Gastronomen kein gangbarer Weg.

Berni Seibel wendet ein, man könne dem Security-Einsatz nur zustimmen, wenn die Verbandsgemeinde die Kosten mitträgt - schließlich profitiere die Wirtschaft der gesamten Verbandsgemeinde von der Geierlay.

Niederschrift vom 09. Juni 2020, des Ortsgemeinderates Mörsdorf

Herbert Schmitz macht deutlich, dass die Menschen so oder so zur Brücke strömen. Selbst Absperrungen würden demoliert, dies sei die einzige Möglichkeit, die Situation zumindest annähernd kontrollieren zu können. Dem stimmt auch Hans-Peter Platten zu und erklärt, dass die Brücke in bzw. nach der Corona-Krise deutlich an Attraktivität gewinnt, da Urlaub nur innerhalb der Landesgrenzen möglich ist. Außerdem generiere man so Einnahmen, die elementar wichtig für den Haushalt der Gemeinde seien.

Bürgermeister Christian Keimer stimmt Berni Seibel zu, dass die Brücke einen Nutzen für die gesamte Verbandsgemeinde habe. Allerdings müsse er zunächst Rücksprache mit seinen Beigeordneten halten, bevor er eine dauerhafte Beteiligung an den Kosten zusagen kann.

Der Rat erklärt sich einstimmig mit dem Einsatz des Security-Dienstes an der Hängeseilbrücke gemäß der Anweisung der Kreisverwaltung einverstanden.

#### **Top 6: Beratung über die Einführung der digitalen Sitzungseinladungen für den Ortsgemeinderat Mörsdorf.**

Der Rat erhält zwar die meisten Daten via Email, jedoch werden die Sitzungseinladungen per Post geschickt, was sich nun ändern könnte:

Die Verbandsgemeinde bietet ein Portal für alle Gemeinden an, über das sämtlich Unterlagen bereitgestellt werden, also auch Einladungen und sonstige Daten zur Sitzung, wobei das Ausdrucken der Unterlagen dann nicht mehr von Nöten ist, sofern Tablets oder Laptops zur Sitzung mitgebracht werden.

Im Portal sind auch die Sitzungsprotokolle mit Suchfunktion archivartig für die Ratsmitglieder einsehbar.

Die digitale Sitzungseinladung erfordert jedenfalls den Umgang mit digitalen Medien, betont der Vorsitzende.

Der Vorteil der Sache ist, dass man „eine einfache Einsicht in die Dokumente (hat), ohne Papier wälzen zu müssen.“, erklärt Bürgermeister Christian Keimer.

Franz Silbernagel, Manfred Zilles und Jürgen Weins können sich nicht anfreunden. Ihnen soll die Einladung weiterhin in Papierform übersandt werden. Auch dem Schriftführer Thore Klingels sollen die Einladungen nach wie vor in Papierform zugesandt werden.

Unter Berücksichtigung dieser Anforderungen ist der Rat einstimmig mit der Einführung der digitalen Sitzungseinladung einverstanden.

#### **Top 7: Beratung und Beschlussfassung zur Einrichtung einer Tempo 30-Zone**

Der Vorsitzende teilt mit, dass durch den Ausbau der Zufahrt zum Gewerbegebiet und der Windorfer Straße davon auszugehen ist, dass die Autofahrer dort zum schnellen Fahren geneigt sind. Fußgänger, die zwar im Bereich des markierten Streifens, jedoch trotzdem auf der Straße gehen und diese auch überqueren, sind damit gefährdet. In Absprache mit dem Ordnungsamt der Verbandsgemeinde wäre es sinnvoll, den Zufahrtsbereich und die ausgebaute Windorfer Straße als Tempo 30-Zone auszuweisen.

So könne man insbesondere die Sicherheit der Fußgänger in diesem Bereich gewährleisten, erklärt der Vorsitzende. Berni Seibel fügt dem zu, dass diesem Beispiel auch andere Straßen folgen müssten,

Niederschrift vom 09. Juni 2020, des Ortsgemeinderates Mörsdorf

gerade dann, wenn sie im Bereich des Kindergartens oder der Schule sind. Der Vorschlag, sämtliche Dorfstraßen als Tempo 30-Zone einzurichten wird als guter Ansatz, dem man nachgehen müsse, aufgenommen. Aus dem Rat kommt die Bitte um Aufnahme eines solchen Tagesordnungspunktes in einer der kommenden Sitzungen.

Mit der Ausweisung der Tempo-30 Zone für die Zufahrt zum Gewerbegebiet und auf der Windorfer Straße bis zum Wohnmobilstellplatz ist der Rat einstimmig einverstanden.

#### **Top 8: Mitteilungen, Verschiedenes**

- In der Zeit vom 20.-24. Juli findet eine Ferienfreizeit für die Kinder statt: Es soll auf dem Bouleplatz gemeinsam eine Burg gebaut werden. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Diese Information ist auch im Amtsblatt nachzulesen.

- Wegen der Corona-Pandemie gab es bisher im Kindergarten keine Möglichkeit, die zukünftigen Erstklässler zusammenzubringen. Daher hat der Vorsitzende Frau Julia Zilles gebeten, die Kinder auf die gemeinsame Schulzeit vorzubereiten. Hierzu wird es am 10.06.2020 ein Treffen mit den Eltern geben.

- Die Bauarbeiten „Am Rimsche“ und „Bushalte- und Wendeanlage“ mit „Windorfer Straße“ sind fast abgeschlossen. Der Bauantrag für das Wartehäuschen liegt auch vor, sodass die Gemeinde mit den Arbeiten beginnen kann.

- Der Probelauf der Wasserentnahmestelle am Hochbehälter ist positiv verlaufen. Hier fehlt lediglich noch die äußere Gestaltung, bevor die Entnahmestelle zur Nutzung freigegeben werden kann. Berthold Wolf hat sich bereit erklärt, mit Unterstützung von Herbert Schmitz die Bruchsteinfassade zu mauern.

- Auf Nachfrage teilt der Vorsitzende mit, dass die Sanierung der Kreuzwegstationen bereits beauftragt wurde. Wann mit den Arbeiten begonnen wird, konnte er nicht sagen.

**Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:48 Uhr.**